

RS Lvwg 2015/10/21 LVwG- 2015/37/2234-1

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 21.10.2015

Rechtssatznummer

1

Entscheidungsdatum

21.10.2015

Index

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §69

VwGVG §24

1. AVG § 69 heute
 2. AVG § 69 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. AVG § 69 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. AVG § 69 gültig von 01.01.1999 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
 5. AVG § 69 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998
-
1. VwGVG § 24 heute
 2. VwGVG § 24 gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 138/2017
 3. VwGVG § 24 gültig von 01.01.2017 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
 4. VwGVG § 24 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016

Anmerkung

Mit Beschluss vom 28.01.2016, ZI Ra 2015/07/0166-6, stellte der Verwaltungsgerichtshof das Verfahren betreffend die gegen das Erkenntnis des LVwG Tirol vom 21.10.2015, ZI LVwG-2015/37/2234-1, erhobene außerordentliche Revision wegen Nichterfüllung des Mängelbehebungsauftrages ein.

Rechtssatz

Das Landesverwaltungsgericht ist berechtigt zu prüfen, ob die von der belangten Behörde vorgenommen Zurückweisung eines Wiederaufnahmeantrages gem § 69 AVG zu Recht erfolgt ist, auch wenn gemäß § 17 VwGVG der vierte Teil des AVG und damit § 69 in Verfahren über Beschwerden gemäß Art 130 Abs 1 B-VG nicht anzuwenden ist. Ein Widerspruch zu dieser Bestimmung ist nicht gegeben, da das Landesverwaltungsgericht lediglich prüft, ob die belangte Behörde die Zurückweisung eines Antrages zu Recht auf § 69 Abs 1 AVG gestützt hat (vgl VfGH 18.06.2014, ZI G 5/2014-9, zur Bestimmung des § 68 AVG)). Das Landesverwaltungsgericht ist berechtigt zu prüfen, ob die von der belangten Behörde vorgenommen Zurückweisung eines Wiederaufnahmeantrages gem Paragraph 69, AVG zu Recht erfolgt ist, auch wenn gemäß Paragraph 17, VwGVG der vierte Teil des AVG und damit Paragraph 69, in Verfahren über Beschwerden gemäß Artikel 130, Absatz eins, B-VG nicht anzuwenden ist. Ein Widerspruch zu dieser Bestimmung ist nicht gegeben, da das Landesverwaltungsgericht lediglich prüft, ob die belangte Behörde die Zurückweisung eines Antrages zu Recht auf Paragraph 69, Absatz eins, AVG gestützt hat vergleiche VfGH 18.06.2014, ZI G 5/2014-9, zur Bestimmung des Paragraph 68, AVG)).

Schlagworte

Zurückweisung eines Wiederaufnahmeantrages; administrativer Instanzenzug; Bindung des Verwaltungsgerichtes an rechtskräftige Entscheidung betreffend Parteistellung; Wiederaufnahmegründe; mündliche Verhandlung nicht geboten; Abweisung

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGTI:2015:LVwG.2015.37.2234.1

Zuletzt aktualisiert am

16.02.2016

Quelle: Landesverwaltungsgericht Tirol LVwG Tirol, <https://www.lvwg-tirol.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at